

Borealis verzeichnet solides Quartal mit Fokus auf Wachstum und verstärkt sein Engagement für Kunststoffrecycling

- Borealis meldet im dritten Quartal 2018 einen Nettogewinn von EUR 279 Millionen im Vergleich zu EUR 273 Millionen im dritten Quartal 2017
- Bayport Polymers wird Polyethylenkapazität verdoppeln, JV von Total, Borealis und NOVA Chemicals trifft endgültige Investitionsentscheidung über den Bau einer neuen PE-Anlage mit einer Jahreskapazität von 625.000 Tonnen
- Borealis bestellt Rainer Höfling zum CEO seines Geschäftsbereichs Fertilizer & Melamine, Borealis EVP Base Chemicals Markku Korvenranta tritt zurück
- Borealis verstärkt sein Engagement für Kunststoffrecycling, übernimmt österreichisches Recyclingunternehmen Ecoplast Kunststoffrecycling GmbH

Kennzahlen		Q3 2018	Q3 2017	YTD 2018	YTD 2017
Umsatzerlöse	EUR Millionen	2.046	1.822	6.246	5.712
Gesamtumsatz*	EUR Millionen	2.538	2.191	7.386	6.892
Nettogewinn	EUR Millionen	279	273	812	848
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	(282)	33	(666)	(475)
Verschuldungsquote (Gearing)	%			23 %	18 %

* Umsatzerlöse von Borealis plus anteilige Umsätze der at-equity-konsolidierten Unternehmungen

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine und Basischemikalien, meldet im dritten Quartal 2018 einen Nettogewinn von EUR 279 Millionen im Vergleich zu EUR 273 Millionen im gleichen Quartal des Jahres 2017. Dieses gute Ergebnis des dritten Quartals wurde vom starken Gewinnbeitrag von Borouge gestützt, während auch die integrierte Polyolefinmarge in Europa auf einem stabilen Niveau blieb. Die Geschäftsperformance des Pflanzennährstoffbereichs stand weiterhin unter hohem Druck.

Die Nettoverschuldung stieg im dritten Quartal um EUR 282 Millionen an. Die zwischenzeitliche Dividende für das Jahr 2018 von EUR 300 Millionen sowie die Investitionen, die im Zusammenhang mit Wachstumsprojekten getätigt wurden, wurden nur teilweise durch den starken Zahlungsmittelzufluss aus

dem laufenden Geschäft kompensiert. Mit einer Verschuldungsquote (Gearing) von 23 % zum Ende des dritten Quartals 2018 ist Borealis finanziell weiterhin stark aufgestellt.

Bayport Polymers wird Polyethylenkapazität verdoppeln, JV von Total, Borealis und NOVA Chemicals trifft endgültige Investitionsentscheidung über den Bau einer neuen PE-Anlage mit einer Jahreskapazität von 625.000 Tonnen

Bayport Polymers, LLC – das 50/50-Joint Venture von Total S.A. und Novealis Holdings LLC, dem Joint Venture von Borealis AG und NOVA Chemicals Inc. – gibt seine endgültige Investitionsentscheidung über den Bau einer PE-Anlage mit einer Jahreskapazität von 625.000 Tonnen an seinem Produktionsstandort in Bayport, Texas, bekannt.

Die neue Anlage wird die Borstar® Technologie nutzen und die Polyethylenkapazität des Standorts mit dem Ausbau auf 1.100.000 Tonnen/Jahr mehr als verdoppeln. Die Inbetriebnahme ist für 2021 geplant. Der EPC-Auftrag (Planung, Beschaffung, Errichtung) wurde an McDermott vergeben. Zu Spitzenzeiten sollen dabei bis zu 1.750 Mitarbeiter beschäftigt werden.

Das im Mai 2018 gegründete Unternehmen Bayport Polymers errichtet derzeit einen Steamcracker mit einer Jahreskapazität von einer Million Tonnen in Port Arthur, Texas. Der Cracker wird Ethan verarbeiten, das ausreichend und zu kompetitiven Preisen in den USA verfügbar ist, und die Polyethylenanlagen in Bayport versorgen.

Borealis bestellt Rainer Höfling zum CEO seines Geschäftsbereichs Fertilizer & Melamine, Borealis EVP Base Chemicals Markku Korvenranta tritt zurück

Borealis gibt die Bestellung von Rainer Höfling zum CEO des Geschäftsbereichs Fertilizer & Melamine mit 1. Oktober 2018 bekannt. Der Bereich wird sowohl betriebliche, kaufmännische als auch Supportfunktionen umfassen und rund 2.000 Mitarbeiter beschäftigen. Das eigens abgestellte Managementteam unter der Leitung von Rainer Höfling wird für höhere Agilität und eine stärkere Kundenorientierung sorgen.

Zudem gab Borealis bekannt, dass Markku Korvenranta, Borealis EVP Base Chemicals, mit 30. September von seiner Funktion zurücktreten wird.

Borealis stärkt sein Engagement für Kunststoffrecycling und übernimmt österreichisches Recyclingunternehmen Ecoplast Kunststoffrecycling GmbH

Borealis gibt die vollständige Übernahme des österreichischen Recyclingunternehmens Ecoplast Kunststoffrecycling GmbH („Ecoplast“) bekannt. Das in Wildon, Österreich, ansässige Unternehmen verarbeitet jährlich rund 35.000 Tonnen Post-Consumer-Kunststoffabfälle aus Haushalten und von Industriekunden und wandelt diese in hochwertige LDPE- und HDPE-Rezyklate um, die hauptsächlich – aber nicht ausschließlich – für den Kunststofffolienmarkt bestimmt sind. Borealis hat das PO-Recycling zu einem Schlüsselement seiner gesamten PO-Strategie gemacht, da dieses das Potenzial hat, sowohl Wachstum als auch Nachhaltigkeit zu fördern. Darüber hinaus unterstützt es auch die steigende Kundennachfrage nach recyceltem PO.

Mit seinen Bestrebungen, kreislaforientierte Polyolefine zu produzieren, ist Borealis ein Vorreiter seiner Branche. Im Jahr 2014 führte das Unternehmen hochwertige Werkstofflösungen für die Automobilindustrie ein, die zu 25 % bzw. 50 % aus recycelten Post-Consumer-Materialien bestanden. Zudem war Borealis der erste Hersteller neuwertiger PO („Virgin PO“), der die Möglichkeiten des

mechanischen Recyclings erforschte, indem es im Juli 2016 einen der größten europäischen Produzenten von Post-Consumer-Polyolefinrezyklaten – mtm plastics GmbH und mtm compact GmbH – erwarb. Seitdem investierte das Unternehmen kontinuierlich in die Weiterentwicklung entsprechender Technologien und neuer Produkte im Bereich kreislaforientierter Polyolefine.

Ausblick

„Mit dem soliden Ergebnis des dritten Quartals zeigt Borealis eine starke Finanzperformance im Jahresvergleich. Der herausragende Gewinnbeitrag von Borouge sowie die ordentliche integrierte Polyolefinmarge waren die wichtigsten Faktoren für dieses Ergebnis“, erklärt Alfred Stern, Borealis' Vorstandsvorsitzender. „Im vierten Quartal 2018 erwartet Borealis eine Abschwächung der integrierten Polyolefinmargen sowie weitere Herausforderungen im Pflanzennährstoff-Marktumfeld.“

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Patrick Laureys
Senior External Communications Manager
Tel.: +43 1 22 400 726 (Wien, Österreich)
E-Mail: patrick.laureys@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2017 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 7,5 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 1.095 Millionen. Borealis steht zu 64 % im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36 % der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt. www.borealisgroup.com
